

STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer, Universität und Landessternwarte Heidelberg, dem Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“ Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München, und Dr. K. Schaifers, Landessternwarte Heidelberg, unter ständiger Mitwirkung des Leiters der Westfälischen Volkssternwarte J. Herrmann, Recklinghausen, und Prof. Dr. Th. Schmidt-Kaler, Universität Bochum.
Geschäftsführender Herausgeber: Dr. K. Schaifers; Mitarbeiter der Schriftleitung: Dr. G. Klare.

In vorliegender Nummer:

Titelphoto: Luftbild der Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl. In der Mitte links das Hauptgebäude, dahinter tief liegend und halbverdeckt das Happel-Laboratorium für Strahlungsmessung (siehe auch Seite 289). Lossen-Foto, Heidelberg. Freigegeben unter Nr. 10/867.

Fünf Jahre SuW	275
OTTO HECKMANN: 150 Jahre Kosmologie	276
Großphoto: Spiralnebel NGC 2841 in Ursa Major	
ALPHONSE OBERSTATTER: Die Specola Vaticana	286
DIETRICH LEMKE: Astronomen experimentieren am Deutschen Elektronensynchrotron	289
Kurzberichte aus der Forschung: Beobachtungen auf Mount Kobau; Änderung der Radioemission der Seyfert-Galaxie NGC 1275; Eine mögliche Identifizierung der Röntgenstrahlungsquelle Sco X-3; Statistik der Radioquellen des revidierten Cambridge-Katalogs 3 C(R)	295
Über Bücher	297
Mitteilungen für Planetenbeobachter: Vorübergang des Mondes Titan vor der Saturnscheibe; Saturn 1966 (1. Bericht); Saturn 1966; Raum ohne Grenzen; Sonnenaktivität photographisch festgehalten; Sternfreunde haben's nicht leicht!; Stationärer Aufbau von Amateurfernrohren	298
Zum Nachdenken	303
Die Planeten im Januar 1967; Mondphasen	303

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, 8 München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung des Verlages. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 3,- DM (öS 21,60; sFr. 3.60), das Jahresabonnement 30,- DM (öS 216,-; sFr. 34.65), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Zeitschriften, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen am Rhein, Kto.-Nr. 760 50. Postbezug vierteljährlich 7,95 DM inkl. Zustellgebühr. — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. W. Jopp, Mannheim, Friedrich-Karl-Straße 12. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut, AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zehnnersche Buchdruckerei, Rudolf Zechner KG, Speyer am Rhein. — Klischees: Südwest-Klischee, Mannheim. — © Bibliographisches Institut AG. Mannheim 1966.

Diesem Heft liegt ein Prospekt des Bibliographischen Instituts bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Fünf Jahre SuW

Als im November 1961 der Plan gefaßt wurde, eine populär-wissenschaftliche astronomische Monatsschrift herauszugeben, erklärten uns Zeitschriftenfachleute: „... mit fünf Jahren Anlaufzeit müssen Sie rechnen. Erst dann — wenn bis dahin die Zeitschrift nicht schon eingegangen ist — wird man über den Erfolg der Zeitschriftengründung befinden können.“

Die Gründer-, Anfangs-, Aufbau- und Anlaufzeit ist abgelaufen. Über den Ausgang dieses „Experiments“ gibt es heute keine Diskussion. In den kommenden Jahren ist uns nun die Aufgabe gestellt, das Erreichte zu sichern und weiter auszubauen.

Das Ansehen, das sich STERNE UND WELTRAUM unter den gleichartigen Zeitschriften erworben hat, verdankt es in erster Linie seinen Autoren. Nur wenige Fachkollegen wird man in den Jahresregistern vermissen, und — wie man ebenfalls dort sieht — hat SuW einen guten verlässlichen Autorenstamm unter den Amateurastronomen. Ihnen sei heute und hier für ihre Mitarbeit gedankt, wir hoffen, daß uns ihr Wohlwollen weiterhin erhalten bleibt.

STERNE UND WELTRAUM wäre aber auch nichts ohne den so beständigen Kreis seiner Bezieher und Leser. — Die Anzahl unserer Leser ist heute so hoch, wie sie in unserem Lande noch nie von einer astronomischen Zeitschrift erreicht wurde; sie ist aber noch weiter im Steigen, woraus ersichtlich wird, daß es doch weit mehr an der Astronomie Interessierte gibt als gemeinhin angenommen wird.

Gerade in der zweiten Phase, in der in erster Linie an die Sicherung und den Ausbau des Erreichten gedacht wird, ist aber weiterhin eine stetige Aufwärtsentwicklung unseres Abonnentenstandes erforderlich und nötig. Darum an Sie die Bitte, in Ihrem Freundes-, im Bekanntenkreis und unter den Kollegen nach zu-

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 294